



## TOURISMUS

10.1 Hotellerie | **244**

10.2 Verpflegungsbetriebe | **250**

**METHODEN**

## HOTELLERIE

Die Angaben über die Zürcher Hotellerie wurden bis 2003 und wiederum seit Anfang 2005 durch das Bundesamt für Statistik (BFS) ermittelt. Im Jahr 2004 hatte der Bund, im Rahmen der Sparmassnahmen, auf die regionale Beherbergungsstatistik verzichtet. Die in diesem Jahrbuch verwendeten Daten 2004 stammen aus der von Statistik Stadt Zürich durchgeführten Erhebung «Zürcher Hotelstatistik 2004».

Das Unterkapitel 10.1 (Hotellerie) wurde überarbeitet und mit zusätzlichen Tabellen und Grafiken ergänzt. Im Unterkapitel 20.10 (Agglomeration/Hotellerie) konnte eine neue Tabelle T\_20.10.1 «Hotellerie in der Agglomeration Zürich» erstellt werden. Im Vorjahr wurde, wegen den fehlenden ausserkantonalen Angaben zu den Logiernächten 2004, auf die Tabelle verzichtet. Die Anzahl der Logiernächte in der Flughafenregion Zürich werden – nach Herkunftsland der Gäste gegliedert – erstmals im Jahrbuch 2007 in tabellarischer Form dargestellt (Tabelle T\_20.10.2).

VERPFLEGUNGS-  
BETRIEBE

Die Angaben über die Verpflegungsbetriebe basieren auf Meldungen der Abteilung Wirtschaftspolizei der Stadt Zürich. Die Vorschriften zum neuen Gastgewerbe-gesetz traten am 1. Januar 1998 in Kraft und brachten Neudefinitionen der Patentkategorien mit sich. Ab 2002 werden die Verpflegungsbetriebe nach Patentart ausgewertet (früher nach Betriebsart).

**GLOSSAR**

## HOTELLERIE

**Aufenthaltsdauer** Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Betrieb errechnet sich aus der Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte, ausgedrückt in Nächten.

**Betriebskategorie** Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad sowie dem Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert. Seit 2005 werden nur Sternzuteilungen gemäss «hotelleriesuisse» berücksichtigt.

**Bettenbesetzung** Durchschnittliche Ausnützung der verfügbaren Gastbetten in Prozent.

**Inland- und Auslandgäste (Herkunftsländer)** Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

**Logiernacht** Die Begriffe «Logiernacht» und «Hotelübernachtung» werden synonym verwendet.

**Zimmerbelegung** Durchschnittliche Ausnützung der verfügbaren Gästezimmer in Prozent.

VERPFLEGUNGS-  
BETRIEBE

**Nachtcafés** Betriebe mit dauernder oder befristeter Verlängerung der Polizeistunde (inklusive Live-Musik-Lokalen mit Verlängerung der Polizeistunde bis 01.00 Uhr während der gesetzlichen Sommerzeit).

## STAATEN

**Australasien** Australien, Neuseeland und Ozeanien.

**Golf-Staaten** Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und Föderation «Vereinigte Arabische Emirate».

**Übriges Nordafrika** Marokko, Libyen, Algerien, Tunesien

**Vereinigte Arabische Emirate** Föderation von sieben Emiraten am arabischen Golf. Hauptstadt Abu Dhabi.

**Westasien** Jemen, Jordanien, Libanon, Palästina, Syrien

### 10.1 Hotellerie

2005 bleibt ein positives Jahr für die Zürcher Stadthotellerie. Der seit zwei Jahren andauernde Nachfragezuwachs hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt – allerdings in einem verlangsamten Ausmass. Die Zahl der Ankünfte stieg um 2,2 Prozent, jene der Logiernächte um 2,0 Prozent; im Vorjahr waren es noch über 7 Prozent gewesen. Das erzielte Jahresergebnis von 2 202 253 Übernachtungen entspricht dem höchsten Wert seit der Herbstkrise von 2001, als die Terror-Anschläge in den USA und das Swissair-Grounding stattgefunden hatten. Die leicht steigende Nachfrage ist den Auslandgästen mit zusätzlich 48 000 Logiernächten zu verdanken. Die Inlandgäste hingegen weisen einen Rückgang von über 4000 Logiernächten aus.

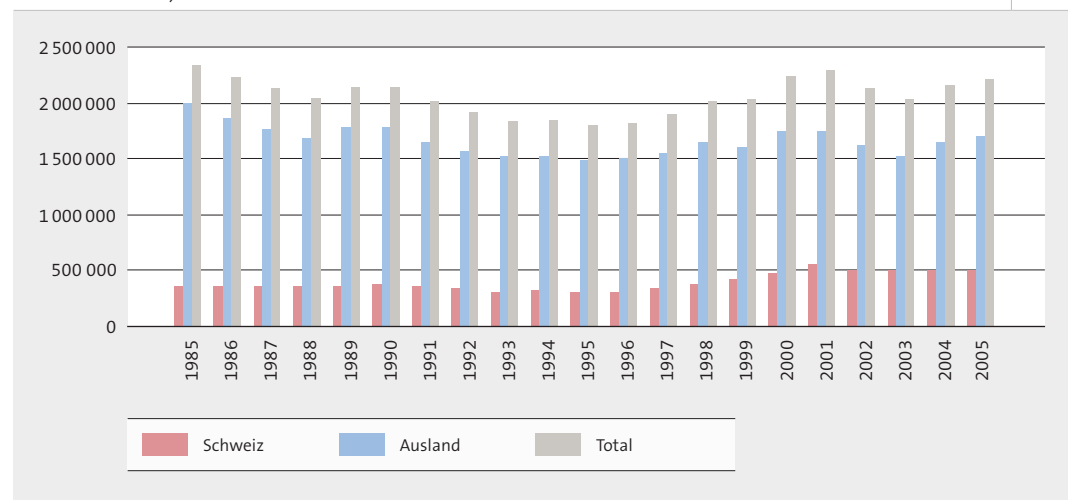
Die Auslandsabhängigkeit bleibt mit einem Anteil von 77,4 Prozent aller Übernachtungen sehr hoch und liegt etwas über dem Vorjahreswert. Die Deutschen konnten mit 375 000 Logiernächten ihre Position als wichtigste Gästegruppe nochmals kräftig ausbauen. Bei den Gästen aus den USA hingegen stagnierte die Nachfrage bei rund 250 000 Übernachtungen. Für Gäste aus Grossbritannien wird ebenfalls ein deutlicher Zuwachs ausgewiesen; sie brachten es auf 160 000 Übernachtungen. Unter den übrigen Wachstumsländern figurieren auf den vordersten Stellen Spanien, die Golfstaaten und Russland. Bei einigen Ländern gab es auch Nachfrageeinbrüche. Auffallend sind die starken Einbussen der asiatischen Länder Thailand, Japan und China. Diese drei Länder hatten im Vorjahr noch überdurchschnittliche Wachstumsraten ausgewiesen.

Das Beherbergungsangebot nahm, nach einem kleinen Rückschlag im Vorjahr, wieder leicht zu. Insgesamt standen den Gästen in Zürich 110 Betriebe mit 11 002 Gastbetten und 6726 Zimmern zur Verfügung. Bei der Zuweisungspraxis der Betriebskategorien gab es ab 2005 Veränderungen. Dies führte zu einer Halbierung der Anzahl Zweistern-Hotels in der Stadt Zürich. Die starke Abnahme der Zahl der Gastbetten in den Fünfster-Hotels ist hingegen auf die vorübergehende Schliessung eines Hotels wegen Umbauarbeiten zurückzuführen.

➔ Weitere Daten zur Hotellerie siehe Agglomeration (Kapitel 20).

**Hotelübernachtungen**  
▶ nach Herkunft, 1985–2005

G\_10.1.1



### Hotelnachfrage

▶ nach Herkunftsland, 2004–2005

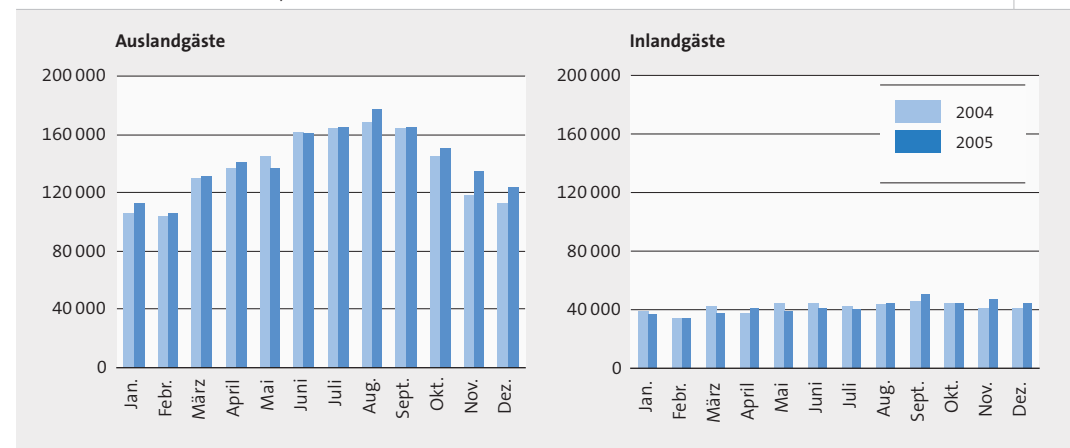
T\_10.1.1

	Ankünfte		Logiernächte		Veränderung		Anteil am Total (%)	Aufent-haltsdauer
	2004	2005	2004	2005	absolut	in %		
<b>Total</b>	<b>1 131 494</b>	<b>1 156 247</b>	<b>2 158 496</b>	<b>2 202 253</b>	<b>43 757</b>	<b>2,0</b>	<b>100</b>	<b>1,90</b>
<b>Ausland total</b>	<b>858 311</b>	<b>882 159</b>	<b>1 655 534</b>	<b>1 703 528</b>	<b>47 994</b>	<b>2,9</b>	<b>77,4</b>	<b>1,93</b>
Schweiz	273 183	274 088	502 962	498 725	-4 237	-0,8	22,6	1,82
Deutschland	189 048	204 794	349 280	376 794	27 514	7,9	17,1	1,84
USA	121 540	124 380	248 490	251 313	2 823	1,1	11,4	2,02
Grossbritannien	81 953	86 773	151 518	159 377	7 859	5,2	7,2	1,84
Italien	32 494	34 065	64 225	65 627	1 402	2,2	3,0	1,93
Japan	49 877	40 981	70 516	61 829	-8 687	-12,3	2,8	1,51

### Logiernächte

▶ nach Monat und Herkunft, 2004–2005

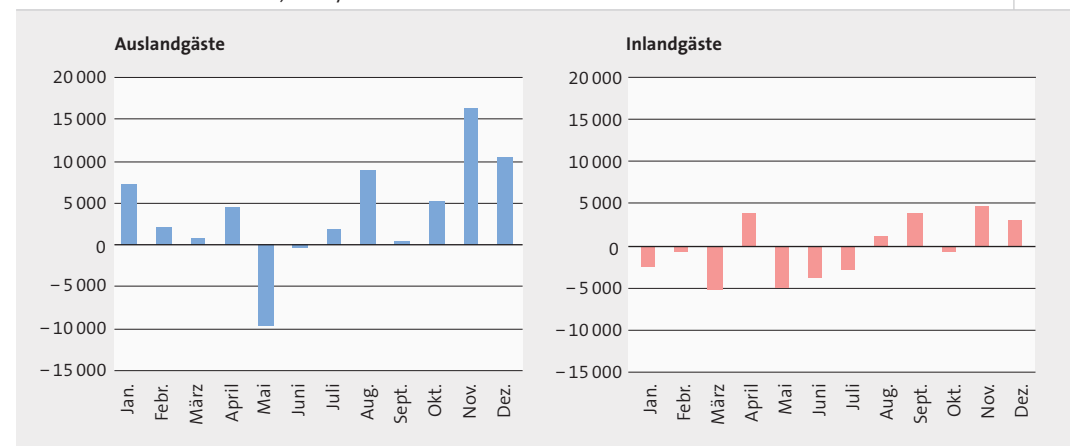
G\_10.1.2



### Veränderung der Logiernächte

▶ nach Monat und Herkunft, 2004/2005

G\_10.1.3



Stadt Zürich: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, 2004–2005

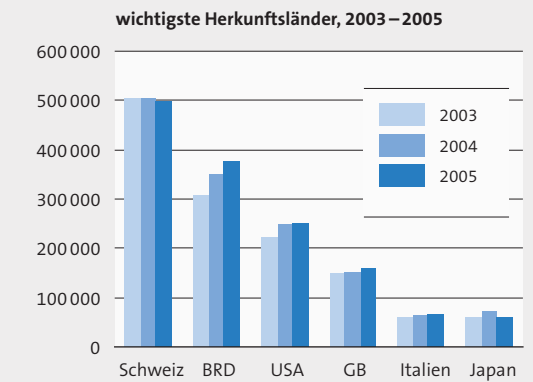
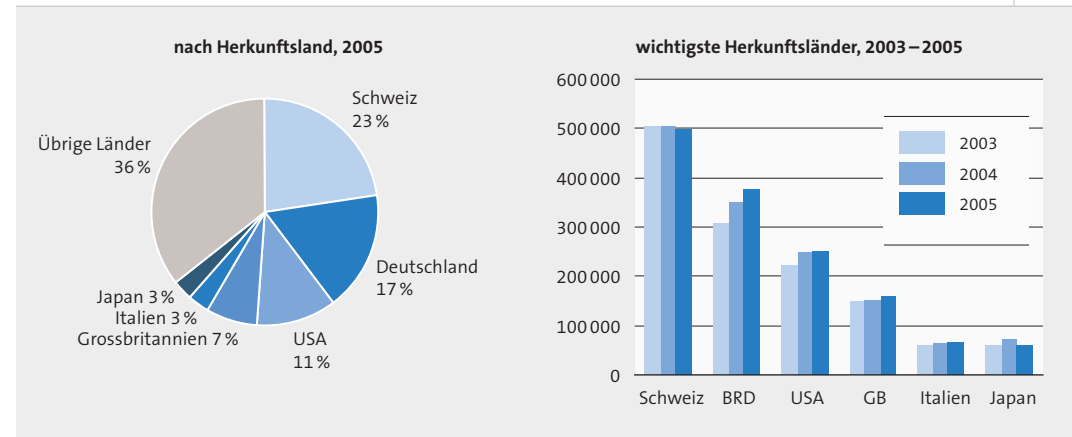
T\_10.1.2

	Ankünfte			Logiernächte			Ausland-anteil		
	2004	2005	Veränderung	2004	2005	Veränderung	2005		
			absolut	in %			absolut	in %	in %
<b>Total</b>	<b>1 131 494</b>	<b>1 156 247</b>	<b>24 753</b>	<b>2,2</b>	<b>2 158 496</b>	<b>2 202 253</b>	<b>43 757</b>	<b>2,0</b>	...
<b>Schweiz</b>	<b>273 183</b>	<b>274 088</b>	<b>905</b>	<b>0,3</b>	<b>502 962</b>	<b>498 725</b>	<b>-4 237</b>	<b>-0,8</b>	...
<b>Ausland</b>	<b>858 311</b>	<b>882 159</b>	<b>23 848</b>	<b>2,8</b>	<b>1 655 534</b>	<b>1 703 528</b>	<b>47 994</b>	<b>2,9</b>	<b>100,0</b>
<b>Europa (ohne Schweiz)</b>	<b>530 394</b>	<b>566 137</b>	<b>35 743</b>	<b>6,7</b>	<b>991 844</b>	<b>1 055 077</b>	<b>63 233</b>	<b>6,4</b>	<b>61,9</b>
Belgien	9 015	9 375	360	4,0	15 390	15 682	292	1,9	0,9
Dänemark	6 214	7 651	1 437	23,1	10 234	12 244	2 010	19,6	0,7
Deutschland	189 048	204 794	15 746	8,3	349 280	376 794	27 514	7,9	22,1
Finnland	4 292	4 497	205	4,8	8 429	8 663	234	2,8	0,5
Frankreich	32 314	33 670	1 356	4,2	54 780	56 330	1 550	2,8	3,3
Griechenland	5 484	6 077	593	10,8	12 707	14 871	2 164	17,0	0,9
Grossbritannien	81 953	86 773	4 820	5,9	151 518	159 377	7 859	5,2	9,4
Irland	4 044	4 527	483	11,9	8 591	9 302	711	8,3	0,5
Italien	32 494	34 065	1 571	4,8	64 225	65 627	1 402	2,2	3,9
Niederlande	19 040	20 797	1 757	9,2	32 822	37 339	4 517	13,8	2,2
Norwegen	5 200	5 069	-131	-2,5	9 982	9 416	-566	-5,7	0,6
Österreich	22 902	22 285	-617	-2,7	42 354	41 112	-1 242	-2,9	2,4
Polen	5 534	6 896	1 362	24,6	10 487	11 726	1 239	11,8	0,7
Portugal	3 839	3 817	-22	-0,6	7 776	8 035	259	3,3	0,5
Rumänien	5 081	3 946	-1 135	-22,3	9 732	9 049	-683	-7,0	0,5
Russland	12 726	15 442	2 716	21,3	33 381	39 057	5 676	17,0	2,3
Schweden	11 210	12 670	1 460	13,0	20 277	22 797	2 520	12,4	1,3
Spanien	26 889	30 829	3 940	14,7	50 458	56 696	6 238	12,4	3,3
Türkei	6 535	6 524	-11	-0,2	15 410	15 164	-246	-1,6	0,9
Ungarn	4 472	3 713	-759	-17,0	8 254	7 265	-989	-12,0	0,4
Anderes Europa	42 108	42 720	612	1,5	75 757	78 531	2 774	3,7	4,6
<b>Amerika</b>	<b>155 705</b>	<b>158 992</b>	<b>3 287</b>	<b>2,1</b>	<b>329 288</b>	<b>332 032</b>	<b>2 744</b>	<b>0,8</b>	<b>19,5</b>
USA	121 540	124 380	2 840	2,3	248 490	251 313	2 823	1,1	14,8
Kanada	13 259	13 251	-8	-0,1	27 237	27 938	701	2,6	1,6
Mittelamerika, Karibik	6 289	6 710	421	6,7	15 237	16 244	1 007	6,6	1,0
Argentinien	3 101	2 323	-778	-25,1	7 575	6 238	-1 337	-17,7	0,4
Brasilien	7 793	8 182	389	5,0	20 767	20 199	-568	-2,7	1,2
Übriges Südamerika	3 723	4 146	423	11,4	9 982	10 100	118	1,2	0,6
<b>Afrika</b>	<b>16 137</b>	<b>17 597</b>	<b>1 460</b>	<b>9,0</b>	<b>38 491</b>	<b>38 830</b>	<b>339</b>	<b>0,9</b>	<b>2,3</b>
Ägypten	2 234	2 167	-67	-3,0	6 450	6 302	-148	-2,3	0,4
Übriges Nordafrika	2 539	3 272	733	28,9	7 955	8 005	50	0,6	0,5
Republik Südafrika	6 038	6 896	858	14,2	13 294	13 450	156	1,2	0,8
Übriges Afrika	5 326	5 262	-64	-1,2	10 792	11 073	281	2,6	0,7
<b>Asien</b>	<b>141 093</b>	<b>123 057</b>	<b>-18 036</b>	<b>-12,8</b>	<b>264 748</b>	<b>243 060</b>	<b>-21 688</b>	<b>-8,2</b>	<b>14,3</b>
China (ohne Hongkong)	16 510	9 899	-6 611	-40,0	23 612	17 966	-5 646	-23,9	1,1
Golf-Staaten	7 057	8 819	1 762	25,0	21 611	26 958	5 347	24,7	1,6
Hongkong	3 141	2 852	-289	-9,2	6 433	6 129	-304	-4,7	0,4
Indien	12 168	13 145	977	8,0	27 114	28 572	1 458	5,4	1,7
Israel	16 684	17 366	682	4,1	35 236	36 312	1 076	3,1	2,1
Japan	49 877	40 981	-8 896	-17,8	70 516	61 829	-8 687	-12,3	3,6
Korea (Süd)	5 015	5 195	180	3,6	7 983	8 240	257	3,2	0,5
Malaysia	2 363	2 897	534	22,6	5 231	7 523	2 292	43,8	0,4
Singapur	4 735	3 470	-1 265	-26,7	11 015	8 821	-2 194	-19,9	0,5
Thailand	10 584	4 080	-6 504	-61,5	28 869	10 972	-17 897	-62,0	0,6
Übriges Asien	12 959	14 353	1 394	10,8	27 128	29 738	2 610	9,6	1,7
<b>Australasien</b>	<b>14 982</b>	<b>16 376</b>	<b>1 394</b>	<b>9,3</b>	<b>31 163</b>	<b>34 529</b>	<b>3 366</b>	<b>10,8</b>	<b>2,0</b>

Logiernächte

► in der Stadt Zürich, 2003–2005

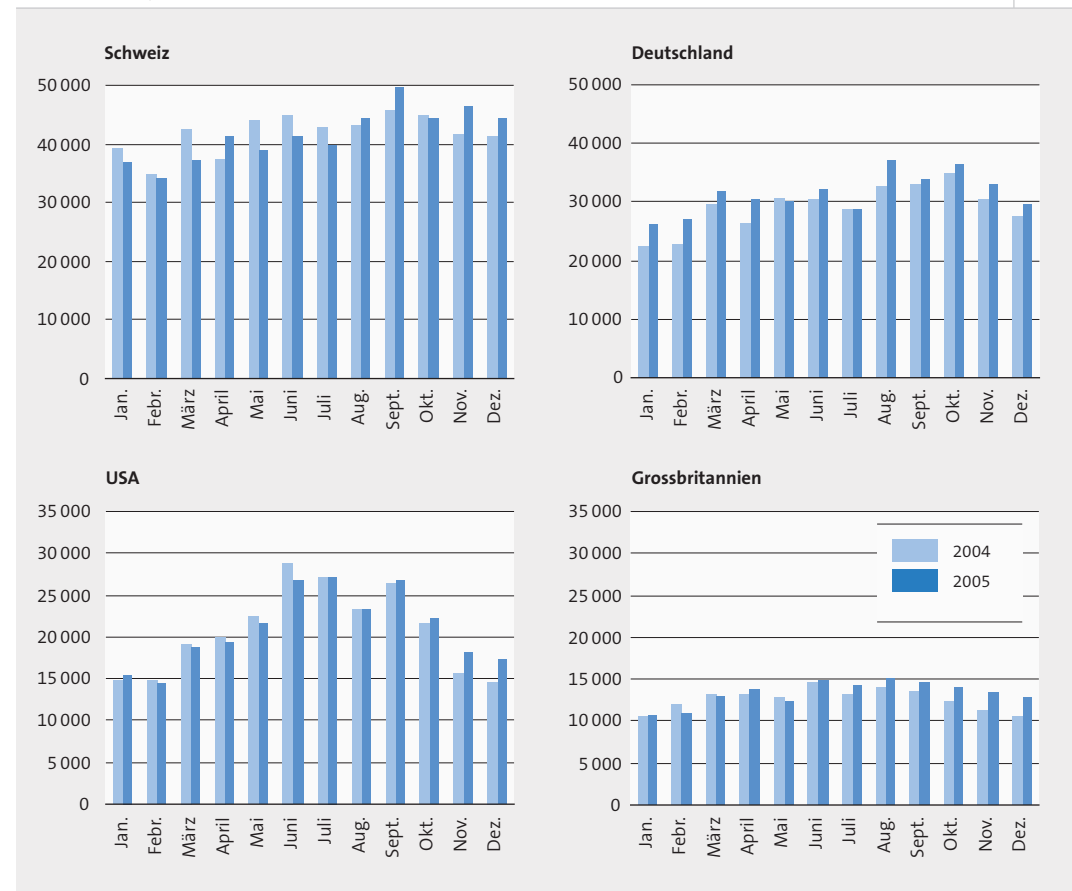
G\_10.1.4



Wichtigste Herkunftsländer

► nach Monat, 2004 und 2005

G\_10.1.5



**Ankünfte und Logiernächte**

► nach Betriebskategorie, 2004–2005

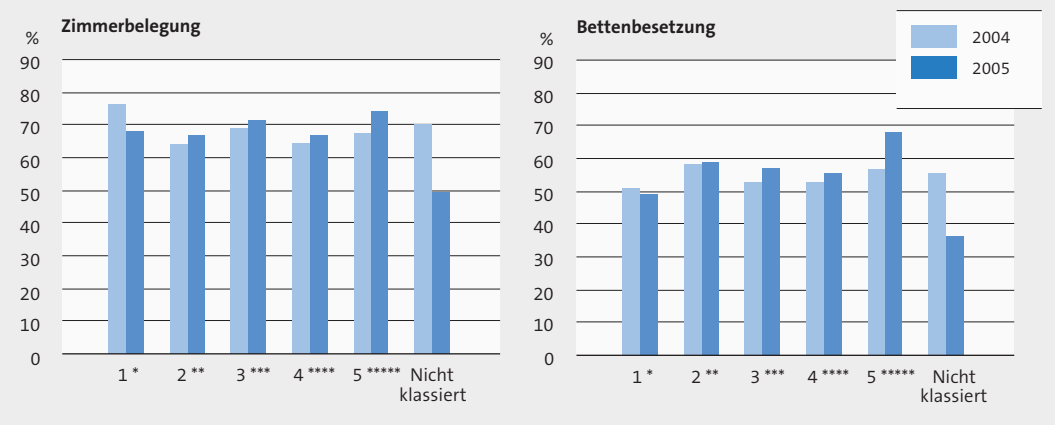
T\_10.1.3

	Alle Betriebe	Einstern	Zweistern	Dreistern	Vierstern	Fünfstern	Nicht klassiert
<b>Ankünfte</b>							
2004	1 131 494	81 823	122 178	318 536	403 381	162 174	43 402
2005	1 156 247	86 746	105 983	297 218	461 701	141 292	63 307
Veränderung (%)	2,2	6,0	-13,3	-6,7	14,5	-12,9	45,9
Anteil 2005 (%)	100	7,5	9,2	25,7	39,9	12,2	5,5
<b>Logiernächte</b>							
2004	2 158 496	151 672	230 059	609 412	758 861	296 206	112 286
2005	2 202 253	151 114	186 832	567 131	839 170	266 364	191 642
Veränderung (%)	2,0	-0,4	-18,8	-6,9	10,6	-10,1	70,7
Anteil 2005 (%)	100,0	6,9	8,5	25,8	38,1	12,1	8,7

**Auslastungsziffern**

► nach Betriebskategorie (%), 2004–2005

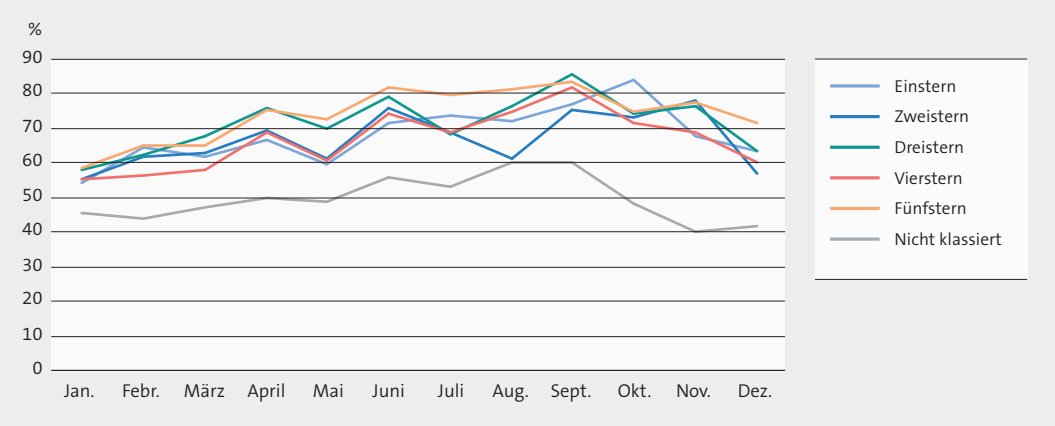
G\_10.1.6



**Zimmerbelegung**

► nach Betriebskategorie und Monat (%), 2005

G\_10.1.7



**Strukturdaten und Kennziffern**

► nach Betriebskategorie, 2004–2005

T\_10.1.4

	Alle Betriebe	Einstern	Zweistern	Dreistern	Vierstern	Fünfstern	Nicht klassiert
<b>Betriebe<sup>1</sup></b>							
2004	106	6	12	42	26	7	13
2005	110	6	6	37	26	7	28
Anteile 2005 (%)	100,0	5,5	5,5	33,6	23,6	6,4	25,5
<b>Zimmer<sup>1</sup></b>							
2004	6 660	456	698	1 843	2 491	863	309
2005	6 726	467	519	1 627	2 598	774	742
Anteile 2005 (%)	100,0	6,9	7,7	24,2	38,6	11,5	11,0
<b>Gastbetten<sup>1</sup></b>							
2004	10 987	813	1 079	3 169	3 952	1 423	551
2005	11 002	842	871	2 728	4 163	1 081	1 317
Anteile 2005 (%)	100,0	7,7	7,9	24,8	37,8	9,8	12,0
<b>Zimmerbelegung<sup>1</sup></b>							
2004 (%)	67,0	76,4	64,0	68,9	64,3	67,2	70,1
2005 (%)	66,9	68,1	66,7	71,4	66,6	74,0	50,0
<b>Bettenbesetzung<sup>1</sup></b>							
2004 (%)	53,9	51,0	58,3	52,5	52,5	56,9	55,7
2005 (%)	54,8	49,2	58,8	56,9	55,2	67,8	36,9
<b>Aufenthaltsdauer (Nächte)</b>							
Anzahl Nächte 2004	1,91	1,85	1,88	1,91	1,88	1,83	2,59
Anzahl Nächte 2005	1,90	1,74	1,76	1,91	1,88	1,82	2,24

1 Verfügbar, im Jahresmittel.

**Region Zürich und Schweiz**

► im Vergleich, 2005

T\_10.1.5

	Ankünfte	Logiernächte	Veränderung <sup>1</sup> (%)	Betriebe <sup>2</sup>	Zimmer <sup>2</sup>	Belegung <sup>2</sup> (%)	Gastbetten <sup>2</sup>	Besetzung <sup>2</sup> (%)
<b>Stadt Zürich</b>	1 156 247	2 202 253	2,0	110	6 726	66,9	11 002	54,8
Flughafenregion <sup>3</sup>	487 811	733 357	0,2	23	2 325	65,7	3 893	51,6
Agglomeration Zürich <sup>3</sup>	772 025	1 284 785	...	130	4 728	...	8 047	...
<b>Schweiz</b>	13 739 850	32 416 376	...	4 927	126 446	44,6	238 001	36,9

1 Gegenüber Vorjahr.

2 Verfügbar, im Jahresmittel.

3 Siehe Kapitel 20 Agglomeration Hotellerie.

### 10.2 Verpflegungsbetriebe

#### Verpflegungsbetriebe

► nach Patentart und Stadtquartier, 2004

T\_10.2.5

	Total	Patentart				zurzeit geschlossen
		davon Nachtcafés	mit Alkohol	mit gebrannten Wassern und Alkohol	ohne Alkohol	
<b>Ganze Stadt</b>	<b>1979</b>	<b>522</b>	<b>221</b>	<b>1636</b>	<b>81</b>	<b>41</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>405</b>	<b>147</b>	<b>49</b>	<b>329</b>	<b>20</b>	<b>7</b>
Rathaus	175	83	14	148	10	3
Hochschulen	53	18	7	43	3	–
Lindenhof	76	18	11	60	2	3
City	101	28	17	78	5	1
<b>Kreis 2</b>	<b>126</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>103</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
Wollishofen	39	7	1	36	–	2
Leimbach	9	–	1	8	–	–
Enge	78	14	13	59	5	1
<b>Kreis 3</b>	<b>188</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>159</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
Alt-Wiedikon	59	6	6	51	1	1
Friesenberg	23	–	5	17	1	–
Sihlfeld	106	23	8	91	4	3
<b>Kreis 4</b>	<b>323</b>	<b>151</b>	<b>19</b>	<b>296</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
Werd	47	10	4	40	3	–
Langstrasse	228	117	12	212	2	2
Hard	48	24	3	44	–	1
<b>Kreis 5</b>	<b>202</b>	<b>82</b>	<b>13</b>	<b>173</b>	<b>9</b>	<b>7</b>
Gewerbeschule	109	38	6	94	5	4
Escher Wyss	93	44	7	79	4	3
<b>Kreis 6</b>	<b>95</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>74</b>	<b>7</b>	<b>1</b>
Unterstrass	66	8	7	53	5	1
Oberstrass	29	1	6	21	2	–
<b>Kreis 7</b>	<b>82</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>57</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
Fluntern	16	–	5	10	1	–
Hottingen	36	2	5	25	5	1
Hirslanden	15	–	2	12	–	1
Witikon	15	–	3	10	–	2
<b>Kreis 8</b>	<b>115</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>92</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Seefeld	57	10	9	47	1	–
Mühlebach	38	3	5	32	–	1
Weinegg	20	–	5	13	2	–
<b>Kreis 9</b>	<b>126</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
Albisrieden	26	2	4	21	–	1
Altstetten	100	20	16	75	4	5
<b>Kreis 10</b>	<b>72</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>57</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
Höngg	38	2	8	28	2	–
Wipkingen	34	7	2	29	2	1
<b>Kreis 11</b>	<b>202</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>162</b>	<b>9</b>	<b>4</b>
Affoltern	26	2	1	23	2	–
Oerlikon	107	18	15	85	4	3
Seebach	69	7	11	54	3	1
<b>Kreis 12</b>	<b>43</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>–</b>
Saatlen	6	1	–	5	1	–
Schwamendingen-Mitte	20	5	–	18	2	–
Hirzenbach	17	4	2	15	–	–

#### Verpflegungsbetriebe

► nach Stadtquartier, 2004

K\_10.2.1

